

Erdinger Anzeiger

MONTAG, 20. JUNI 2016

64. LANDKREISWALLFAHRT IN MARIA THALHEIM

Stimme des Herrn hören

Salzburger Erzbischof spricht im strömenden Regen

Maria Thalheim – „Der Regen hier gleicht ja fast dem bekannte Salzburger Schnürregen, nur die Berge fehlen“, scherzte Dr. Korbinian Birnbacher. Der Erzbischof von St. Peter in der Mozartstadt war Hauptzelebrier der 64. Landkreiswallfahrt am gestrigen Sonntag in Maria Thalheim.

Trotz Dauerregens verfolgten über 1000 Gläubige den Gottesdienst unter freiem Himmel. Die Wallfahrt, die ab 1419 belegt ist, gilt als einer der Höhepunkte im kirchlichen Leben im Erdinger Land. Den großen Kirchenzug führten neben Birnbacher der neue Erdinger Dekan Michael Bayer, Päpstlicher Rat Josef Mundigl, Geistlicher Rat Thomas Zeitler, der frühere Landkreis-Dekan Rein-

hold Föckersperger und Diakon Christian Pastötter an.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier von den Kirchenchören des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim unter Leitung von Lambert Bart und vom Sinfonischen Blasorchester der Kreismusikschule Erding unter Leitung von Kurt Müller.

Birnbachers Predigt griff das zuvor von Pastötter vortragene Johannes-Evangelium auf. Jesus habe seine Jünger gefragt: „Wofür halten die Menschen mich?“ Der Erzbischof verglich die Frage mit der heutigen Meinungsforschung. „Sie ist wichtig, aber nicht alles.“ Er appellierte, nicht dem Zeitgeist nachzulaufen, „sondern auf die Stimme des Herrn zu hören“.



Der Regenschirm war Pflicht: Trotz Dauerregens waren viele Gläubige und Pilger am gestrigen Sonntagvormittag nach Maria Thalheim zur 64. Freiluft-Landkreiswallfahrt auf dem Dorfplatz gekommen.

FOTO: OBERMEIER